© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

wände, sondern sie laufen, oft nach allen Richtungen hin, quer durch den Raum der Zellenhöhle, und zeigen selbst an den Umdrehungspunkten die gröfste Veränderlichkeit, so dafs wir in der sich bewegenden Masse auch das Prinzip der Bewegung suchen müssen, und so wird es mir klar, dafs ein Zusammenhang oder gleichsam eine Verwandtschaft zwischen der Molekülen-Bewegung der Sporen und der Rotations-Strömung der Saftkügelchen in den Closterien herrscht. Schon bei verschiedenen Gelegenheiten habe ich eine Molekülen-Bewegung der kleinen Zellensaft-Kügelchen ganz vollkommen gesunder Pflanzen beobachtet, ja auch einzelne der Kügelchen in dieser Bewegung, während andere in derselben Zelle auf gewisse Strecken eine regelmäfsige Strömung bildeten. Auch innerhalb der grünen Zellen-Masse einiger jungen gegliederten Conferven, so wie in den Zellen des Stengels frischer *Sphagnum*-Pflanzen, habe ich mehrmals kleine bräunliche, elliptisch geformte Bläschen oder Kügelchen, ähnlich jenen Closterien-Sporen, in der lebhaftesten Molekülen-Bewegung beobachtet.

Nachträgliche Bemerkung zu J. Müller's und Henle's Aufsatz über die Gattungen der Plagiostomen.

Da der Name *Gymnura* (S. 400.) bereits bei den Säugethieren vergeben ist, haben die Verf. den Namen ihrer neuen Rochen-Gattung in *Urogymnus* abgeändert. Mehrere neue Genera, welche von ihnen seit dem Drucke jener Abhandlung entdeckt sind, werden im folgenden Jahrgange mitgetheilt werden.

Gedruckt bei A. W. Schade.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Naturgeschichte

Jahr/Year: 1837

Band/Volume: 3-1

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Nachträgliche Bemerkung zu J. Müller's und Henle's Aufsatz über die Gattungen der Plagiostomen. 434